

Und jetzt ein Korb mit links

Bayerische Auswahlteams U 15 und U 17 gewinnen Deutschland-Pokal

(agga) Beim Korbball-Deutschlandpokal gewannen die bayerischen Auswahlteams U15 und U17 den Titel. U19 und U23 gingen dagegen leer aus.



(agga) Beim Korbball-Deutschlandpokal gewannen die bayerischen Auswahlteams U15 und U17 den Titel. U19 und U23 gingen dagegen leer aus.

Die Jugend 15 tat sich lediglich im ersten Spiel etwas schwer, gewann jedoch am Ende mit 8:6 gegen Hannover-Nord. Die weiteren Gruppenspiele brachten aber eine wahre Korbflut, so gegen Weser-Ems ein 27:6. Im letzten Gruppenspiel gegen Schleswig-Holstein, als jeder Angriff mit einem Korb abgeschlossen wurde (!),

zeigte sich Trainer Detlev Kraus von der Treffsicherheit seiner Mannschaft beeindruckt. Als er zu seiner Spielerin Jenny Rumpel sagte „Jetzt fehlt nur noch ein Korb mit links“, schnappte sich Rumpel den Ball – und traf mit links. Kraus beinahe fassungslos: „In meiner vierzigjährigen Trainertätigkeit habe ich noch nie einen so hohen Sieg einer Korbballmannschaft erlebt.“ Der Endstand lautete 34:2.

Im Halbfinale hatte auch die Auswahl aus Bremen nichts zu bestellen, und man zog mit einem ungefährdeten 23:4 ins Endspiel ein. Hier traf man nochmals auf Hannover-Nord und gewann diesmal deutlich 13:2. Beeindruckend war das gekonnte Konterspiel, die starken Korbhüterleistungen von Lea Arenz und Sabrina Heuler sowie unglaubliche 105 Körbe in fünf Spielen. Diese erzielten Jennifer Rumpel (21), Annika Schug (20), Selina Ullrich (19), Hanna Rumpel (14), Lea Arenz, Laura Göbel (je 9) sowie Nina Schneidawind und Sabrina Heuler (je 6).

Die Jugend 17 hatte vier Spiele zu absolvieren, ein echtes Finale gab es nicht. Neu formiert, wusste die Mannschaft zu Turnierbeginn noch nicht so recht ihre Leistungsstärke einzuschätzen. Zum Auftakt wurden aber Hannover-Süd (10:2) und Weser-Ems (22:8) klar besiegt, das Selbstvertrauen wuchs. Auch gegen Westfalen gelang aufgrund starker Korbhüter und Abwehrleistungen ein überzeugender 10:4-Sieg.

Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg gegen Hannover-Nord gelang Annika Heidel die Führung, die Eva-Maria Spath mit einem Sprungwurf ausbaute. Nach dem Anschlusskorb gelang Michelle Meißler durch einen verwandelten Viermeter mit dem Halbzeitpfeiff die 3:1-Pausenführung. In der zweiten Hälfte konnte Hannover-Nord nur noch verkürzen, der Titel war im Sack respektive Korb. Korbschützen waren Lena Rau, Eva-Maria Spath (je 12), Sandra Wahler (7), Michelle Meißler (6), Jasmin Kratzer (4), Rahel Strobel (3) und Annika Keidel (1).

Beim Länderpokal im westfälischen Leopoldshöhe gingen U19 und U23 hochmotiviert an den Start. Die Jugend 19 konnte gegen Bremen und Mittelrhein souverän gewinnen. Viele Abspielfehler und Wurfpech führten dazu, dass man gegen Hannover-Nord 2:7 unterlag. Im letzten Spiel zeigte man in Angriff wie Abwehr eine ansprechende Leistung, unterlag jedoch dem späteren Sieger Westfalen 1:2.

Die U 23 startete mit einem 1:3 gegen Bremen. Gegen Hannover-Süd zeigte sie ihre Spielstärke und siegte 7:2. Im Halbfinale reichte ein Viermeter zum Einzug ins Finale, wo man wieder auf Bremen traf. Das spannende, temporeiche und ausgeglichene Spiel entschied mit 2:0 die Auswahl aus Bremen für sich.